

Fernsprechwertmarke der Deutschen Post

Als nach der Währungsreform 1948 das Hartgeld aus dem Verkehr gezogen wurde, half man sich vorübergehend mit diesen Fernsprechwertmarken, um den Betrieb der noch aus Reichspostzeiten vorhandenen Münzfernsprecher aufrecht halten zu können.

Die Flächen der Wertmarken haben schienenartige Aussparungen, durch die dem Querschnitt der Marken ein schlüsselartiges Profil gegeben wird. Diesem Profil entspricht die Form des Einwurfschlitzes. Die Fernsprechwertmarken werden durch Prägung hergestellt.



Fernsprechwertmarke der
Deutschen Post, Vorderansicht



Fernsprechwertmarke der
Deutschen Post, Rückansicht

Originaldurchmesser der Münze 21 mm (wie 10 Rpf Münze)

Diese Münzen kamen sowohl bei der Deutschen Post im „vereinigten Wirtschaftsgebiet“ (aus der 1950 die Deutsche Bundespost hervorging) als auch bei der Deutschen Post in der „sowjetischen Besatzungszone“ (aus der später die Deutsche Post der DDR hervorging) zum Einsatz.

Fernsprechwertmarke der Deutschen Reichspost

Die am 1. Oktober 1921 eingetretene Erhöhung der Fernsprechgebühren bedingte die Abänderung der Fernsprechautomaten und KassierVorrichtungen, die nur für die Verwendung von Zehnpfennigstücken eingerichtet waren. Um die innere Einrichtung der genannten Apparate ohne Änderung beibehalten zu können, ist eine Fernsprechwertmarke (Fernsprechmünze) eingeführt worden. Zur Aufnahme der Fernsprechmünze mussten die Einwurfstücke der Fernsprechautomaten und KassierVorrichtungen gegen neue, dem Profil der Fernsprechmünze angepasste Einwurfstücke ausgewechselt werden.



Fernsprechmarke der
Deutschen Reichspost, Vorderansicht



Fernsprechmarke der
Deutschen Reichspost, Rückansicht

Originaldurchmesser der Münze 22 mm

Die Flächen der Wertmarken haben schienenartige Aussparungen, durch die dem Querschnitt der Marken ein schlüsselartiges Profil gegeben wird. Diesem Profil entspricht die Form des Einwurfschlitzes. Die Fernsprechwertmarken werden durch Spritzgussverfahren aus Tenarmetall* hergestellt; Sie wiegen 3 Gramm, eine Nachahmung der Wertmarke ist schwierig, weil sie durch Prägung nicht hergestellt werden kann und daher eine zeitraubende und kostspielige Einzelbearbeitung jedes Stückes erforderlich wäre.

An jedem Münzfernsprecher ist ein Hinweis angebracht, auf dem die in der Nähe befindlichen Verkaufsstellen von Fernsprechwertmarken angegeben sind.

Aus: Handbuch zur Vorbereitung auf die Prüfungen der Telegraphenbeamten,
von Roebels, Schluckebier und Jentsch, fünfte Auflage, bearbeitet
von Jentsch, Conradi und Endermann, Verlag von S.Hirzel, Leipzig 1924

Bildquelle: 35

* Tenarmetall: Zink mit 3-5 v.H. Aluminium und etwas Kupfer oder Blei; für Zünder oder Spritzguß.